

## PRESSEMITTEILUNG - JAHRESABSCHLUSSZAHLEN 2014

Lochem, den 24. März 2015

### ForFarmers Betriebsergebnis um 36% auf € 59 Mio. gestiegen

Verschärfte Strategie und erhöht operative Effizienz tragen erste Früchte

#### Hauptpunkte

- Total-Feed-Volumen um 5,0 % auf 8,9 Mio. t gestiegen, autonom um 1,8 %.
- Nettoumsatz um 7,3 % auf € 2,3 Mrd. zurückgegangen aufgrund von Weiterberechnung niedrigerer Rohstoffpreise an die Kunden.
- Bruttogewinn um 4,5 % auf € 408,1 Mio. gestiegen, vor allem durch Akquisitionen und Währungseffekte.
- Nettogewinn um 25,2 % auf € 39,0 Mio. gestiegen; Dividendenvorschlag von € 0,176 (2013: € 0,136) je Anteil.
- Absicht, im Laufe von 2016 von der derzeitigen Handelsplattform auf eine öffentliche Börsennotierung umzusteigen; vorbehaltlich der Genehmigung durch die Anteilseigner.
- Gesunde Solvabilität und Liquidität bieten starke Basis für Implementierung der verschärften Strategie und für die Realisierung von Wachstumsambitionen.

#### Kennzahlen

Beträge in Mio. € (sofern nicht etwas anderes angegeben ist)	2014	2013	Δ%
Total-Feed-Volumen (x Mio. t)	8,9	8,5	5,0
Nettoumsatz	2.292,0	2.472,2	-7,3
Bruttogewinn	408,1	390,4	4,5
Betriebsergebnis	59,1	43,4	36,1
Ergebnis nach Steuern	39,0	31,1	25,2
Ergebnis nach Steuern je Anteil (x 1 €)	0,37	0,29	25,2
Dividende je Anteil (x 1 €)	0,176	0,136	29,4
	<b>Ende 2014</b>	<b>Ende 2013</b>	
Eigenkapital	360,6	338,4	6,6
Solvabilität (%)	50,9 %	43,7 %	

**Yoram Knoop, CEO ForFarmers:** "Das Jahr 2014 hat gezeigt, dass wir unser Angebot an den Kunden attraktiver gestalten und gleichzeitig unsere Rentabilität verbessern können. Unsere Kunden haben ebenfalls von den niedrigeren Preisen für die Rohstoffe unserer Futterprodukte profitiert, da wir diesen Preisrückgang an sie weitergegeben haben. Darüber hinaus haben wir entsprechend unserer verschärften Strategie Synergievorteile in unserer Ernährungsexpertise realisiert und damit einen größeren Schwerpunkt auf Gesamtfutter-Lösungen ('Total Feed') gelegt; beides sorgt für eine effizientere Betriebsführung und eine bessere Rendite für die Landwirte. In Verbindung mit einer verbesserten operativen Effizienz hat dies zu einem Anstieg des Betriebsergebnisses geführt, wobei zu berücksichtigen ist, dass 2013 eine zusätzliche Zuführung zur Forderungsrückstellung vorgenommen wurde. Dass diese höhere Rentabilität in einem Markt erreicht werden konnte, der 2014 durch anhaltend volatile Rohstoffpreise, geopolitische Spannungen und einen regionalen Ausbruch der Vogelgrippe gekennzeichnet war, zeigt, dass unser betriebliches Modell relativ beständig ist und wir in der Lage sind, auch unter solch herausfordernden Marktumständen sowohl für die Kunden als auch für die Anteilseigner



Mehrwert zu schaffen. Um dies auch weiterhin realisieren zu können, sind eine Verstärkung unserer Marktführungsposition, weiteres Wachstum und eine bessere Nutzung von Größen- und Effizienzvorteilen wichtige strategische Prioritäten für 2015 und die darauf folgenden Jahre.

#### **Dividendenvorschlag**

Der Hauptversammlung der Anteilseigner wird vorgeschlagen, entsprechend der Dividendenpolitik 50 % des verfügbaren Ergebnisses nach Steuern als Dividende auszuschütten. Das entspricht einem Anstieg um 29,4 % auf € 0,176 (2013: € 0,136) je Anteil, auszuschütten in bar. Die Dividendenrendite auf der Basis des Schlusskurses per 31. Dezember 2014 beträgt damit 4,7 %.

#### **Horizon 2020**

2014 hat ForFarmers seine Strategie verschärft und den Prioritäten in dem neuen mittelfristigen Programm Horizon 2020 Gestalt verliehen. Dabei wurden innerhalb des Konzepts von nährstoffreichen Futterlösungen deutliche Entscheidungen für Produktgruppen und Marktsegmente mit Wachstumspotenzial getroffen. Innerhalb dieser Produktgruppen und Marktsegmente strebt ForFarmers marktführende Positionen an, um auf diese Weise Wettbewerbsvorteile erzielen und Größenvorteile nutzen zu können.

2014 wurden im Rahmen dieser verschärften Strategie die ersten Schritte im Bereich der universellen Kundensegmentierung für alle Länder unternommen, und es wurde eine europäische Marketingorganisation pro Tierart aufgebaut. Die Marktposition in Großbritannien wurde vor allem im Rindersektor weiter verstärkt, und zwar durch die inzwischen abgeschlossenen Übernahmen von HST Feeds und Wheyfeed und die geplante Übernahme des Raufutterzweigs von Countrywide Farmers. Darüber hinaus wurden neue strategische Kooperationszusammenschlüsse mit Nutreco und Agrifirm begründet, die in Teilbereichen zu einer besseren Gestaltung des 'Total Feed'-Konzepts beitragen. Auf der Grundlage der besonderen Sachkunde im Bereich hochwertigen Viehfutters und mit einem vollständigen Portfolio von qualitativ hochwertigen Futterlösungen will ForFarmers den Kunden zu einer optimalen Rendite ihres landwirtschaftlichen Betriebs verhelfen. Ferner wurde 2014 in die Schlagkraft von ForFarmers investiert. Dies erfolgte über eine Verstärkung des Managements und die Förderung - unter dem Nenner 'One ForFarmers' - der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe an diversen Fronten wie z. B. beim Teilen von Best Practices auf dem Gebiet von Operations & Logistics. Außerdem wurde mit dem Rebranding der Aktivitäten in Großbritannien in die ForFarmers-Marke begonnen.

#### **Konzernergebnisse**

Das **Total-Feed-Volumen** (das ist die Kombination von Mischfutter und anderen Lösungen) hat im Jahr 2014 um 5,0 % auf 8,9 Mio. t zugenommen. Die autonome Zunahme beläuft sich auf 1,8 %. Alle Kategorien, einschließlich Mischfutters, trugen zu diesem Anstieg bei (Mischfutter macht 73 % des Total-Feed-Volumens aus). Im Schweinesektor war die größte Zunahme zu verzeichnen, aber auch die Sektoren Milchvieh und Legegeflügel leisteten ihren Beitrag zu dem autonomen Volumenanstieg. In allen Ländern wurden autonome Volumenzunahmen verzeichnet. Im Geschäftsjahr 2014 hat ForFarmers einen **Nettoumsatz** von € 2,3 Mrd. verzeichnet. Gegenüber 2013 bedeutet dies einen Umsatzrückgang von 7,3 %, der durch die an die Kunden weitergegebenen niedrigeren Rohstoffpreise verursacht wurde.

Der **Bruttogewinn** ist um 4,5 % auf € 408,1 Mio. gestiegen (2013: € 390,4 Mio.), bedingt durch Akquisitionseffekte (€ 11,2 Mio.) und einen positiven Währungseffekt in Höhe von € 6,9 Mio. Um einige außerordentliche Effekte in Großbritannien korrigiert, ist der Konzernbruttogewinn um ca. € 4,3 Mio. gestiegen. Unter Berücksichtigung dieser Effekte ist der Bruttogewinn autonom unverändert geblieben - trotz des niedrigeren Nettoumsatzes.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Desinvestitionen der Exportaktivitäten von BOCM Pauls International und der Verkauf der 50%-Beteiligung an Subli (Pferde) enthalten. Zusammen führen diese nicht fortgeführten Aktivitäten zu einem außerordentlichen Ertrag von € 2,0 Mio.

Die **betrieblichen Aufwendungen** sind von € 351,5 Mio. auf € 355,6 Mio. im Jahr 2014 gestiegen. Dieser Anstieg ist durch Akquisitionen (€ 9,4 Mio.) und Währungseffekten (€ 5,9 Mio.) zustande gekommen. In den Vergleichszahlen für 2013 ist eine zusätzliche Zuführung zur Forderungsrückstellung in Höhe von € 9 Mio. enthalten.

Die Schließung und die Verlegung eines der Produktionswerke in Deventer haben 2014 zu einem außerordentlichen Aufwand von € 2,1 Mio. geführt. Dem stand in den Vergleichszahlen für 2013 ein außerordentlicher Aufwand von € 2,0 Mio. als Folge der Wertminderung von Grundstücken gegenüber. Darüber hinaus wurden 2014 zusätzliche Kosten im Rahmen der Prüfung und Vorbereitung des möglichen Börsengangs und durch die im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Vogelgrippe Ende 2014 in den Niederlanden und in Deutschland getroffenen Maßnahmen getätigt (€ 1,0 Mio.).

Um Akquisitionen, Währungseffekte und die oben genannten Beträge bereinigt, sind die betrieblichen Aufwendungen dank der verbesserten operativen Effizienz im Jahr 2014 um € 3,2 Mio. (bzw. um 1 %) gesunken.

Das **Betriebsergebnis** ist 2014 um 36,1 % auf € 59,1 gestiegen (2013: € 43,4 Mio.). Alle Länder haben zu diesem Anstieg beigetragen. Akquisitionen leisteten einen Betrag von € 1,7 Mio. und Währungseffekte wirkten sich per Saldo mit € 0,9 Mio. positiv aus. Das Betriebsergebnis als Prozentsatz des Nettoumsatzes ist 2014 von 1,8 % auf 2,6 % gestiegen.

Um außerordentliche Posten korrigiert, ist das Betriebsergebnis von € 45,5 Mio. im Jahr 2013 um 30,3 % auf € 59,2 Mio. im Jahr 2014 gestiegen. Alle Segmente haben zu dem Anstieg beigetragen.

Das **Ergebnis nach Steuern** ist um 25,2 % auf € 39,0 Mio. gestiegen. 2014 sind zusätzliche Finanzierungskosten (€ 1,5 Mio.) als Folge der Refinanzierung entstanden, die im Oktober 2014 erfolgreich abgeschlossen wurde. Außerdem gab es strukturell zusätzliche finanzielle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Pensionsfonds in Großbritannien (€ 1,8 Mio.). 2013 wurde das Ergebnis positiv durch einen außerordentlichen Ertrag (€ 1,6 Mio. netto) aus dem Verkauf einer Minderheitsbeteiligung beeinflusst. Die effektive Steuerlast betrug 2014 25,4 % (2013: 26,4 %).

## Entwicklungen pro Segment

	Total-Feed-Volumen			Bruttogewinn		
	In Mio. t			Beträge in Mio. €		
	2014	2013	Δ%	2014	2013	Δ%
Niederlande	3.936	3.880	1,4	180,4	180,8	(0,2)
Deutschland & Belgien	2.070	1.925	7,5	82,2	76,7	7,2
Großbritannien	2.883	2.662	8,3	145,5	132,9	9,5
<b>Gesamt</b>	<b>8.889</b>	<b>8.467</b>	<b>5,0</b>	<b>408,1</b>	<b>390,4</b>	<b>4,5</b>

### Niederlande

In diesem Segment ist das Total-Feed-Volumen im Jahr 2014 um 1,4 % auf 3,9 Mio. t gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf eine Zunahme von Co-Produkten zurückzuführen. Der Absatz von Mischfutter ist um 2,1 % leicht zurückgegangen. Dieser Rückgang entspricht dem Rückgang des Marktes. Die Volumenabnahme war in allen Sektoren zu verzeichnen, mit Ausnahme des Geflügelsektors.

Der Bruttogewinn ist 2014 trotz des starken Umsatzrückgangs nahezu stabil geblieben. Er betrug € 180,4 Mio. Der Beitrag zum Bruttogewinn durch Biofutter von Reudink war 2014 höher als 2013. Dieses Wachstum ist unter anderem durch zusätzliches Absatzvolumen infolge der neuen strategischen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit Agrifirm zustande gekommen. Und schließlich war es eine gute Raufutter- und Ackerbausaison; das höhere Volumen hat dabei - vor allem in der ersten Jahreshälfte von 2014 - positiv zum Bruttogewinn beigetragen.



### Deutschland & Belgien

In diesem Segment war ein Wachstum des Total-Feed-Volumens von 7,5 % auf 2,1 Mio. t zu verzeichnen, unter anderem durch den stärkeren Fokus auf Wachstumssegmente innerhalb der Sektoren. Innerhalb Deutschlands trugen vor allem der Schweinesektor und der Legegeflügelsektor zur Zunahme des Absatzes bei. Der Absatz im Rindersektor blieb in einem leicht rückläufigen Markt stabil. Außerdem ist der Absatz von Alleinfutter gestiegen. In Belgien nahm das Volumen im Jahr 2014 vorwiegend durch eine Zunahme der Zahl neuer Kunden im Schweine- und im Rindersektor und durch den Effekt der Synergien auf dem Gebiet der speziellen Viehfuttersachkunde zu. Der Geflügelsektor verzeichnete in Belgien weiterhin eine etwas schlechtere Entwicklung.

Der Bruttogewinn in diesem Segment stieg im Jahr 2014 auf € 82,2 Mio. an. Dieser Anstieg war vor allem die Folge eines höheren Absatzes und einer verbesserten Anwendung von Nährwert-Kenntnissen. Darüber hinaus trugen auch die positiven Entwicklungen der Umschlagaktivitäten des Joint Venture HaBeMa zur Verbesserung des Bruttogewinns bei.

### Großbritannien

Das Total-Feed-Volumen in Großbritannien ist um 8,3 % auf 2,9 Mio. t gestiegen, was vor allem eine Folge der Übernahmen von HST Feeds (ab 1. Februar konsolidiert) und von Wheyfeed (ab 1. Juli konsolidiert) war. Ohne diese Übernahmen wurde ein leichter Volumenrückgang um 1,7 % verzeichnet. Der Schweinesektor und der Geflügelsektor wiesen eine gute Volumen-Performance auf. Das Volumen im Rindersektor ist in der zweiten Jahreshälfte gestiegen, doch dieser positive Trend war nicht stark genug, um den Rückgang infolge der für Futter positiven Witterungsbedingungen in der ersten Hälfte des Jahres 2013 vollständig zu kompensieren.

Der Bruttogewinn beträgt € 145,5 Mio., autonom ist er 2014 unter anderem durch die bereits genannten Witterungsbedingungen zurückgegangen, die in der ersten Hälfte von 2013 positiv zum Ergebnis beigetragen hatten, während in der zweiten Hälfte von 2014 ein drückender Effekt bei DML (Dry, Moist und Liquid) infolge von Verträgen entstand.

### **Kapitalstruktur und Liquidität**

Die **Solvabilität** ist von 43,7 % per Ende 2013 auf 50,9 % per Ende 2014 gestiegen. Dieser Anstieg ist die Folge der Zuführung des einbehaltenen Gewinns zum Eigenkapital sowie der Tilgung eines wesentlichen Teils der langfristigen Kredite im Rahmen der im Oktober abgeschlossenen neuen Finanzierungslinie.

Der neue Finanzierungsvertrag umfasst eine doppelte Kreditlinie von € 300 Mio. in mehreren Währungen mit einer Laufzeit bis Anfang 2020. Die Konzernkreditlinie, die für allgemeine betriebliche Aktivitäten genutzt werden kann, ist unbesichert und wird als Ersatz für die alten Kreditlinien verwendet. Die neue Kreditlinie bedeutet für ForFarmers eine größere, flexiblere und einheitliche Finanzierungsstruktur zu günstigeren Bedingungen. Damit erhält ForFarmers eine optimale Unterstützung bei der Realisierung von organischem Wachstum und Akquisitionen, mit denen das Unternehmen seine Strategie umsetzen will. 2014 hat ForFarmers den **Cashflow aus operativer Tätigkeit** um € 35,2 Mio. auf € 90,1 Mio. verbessert. Dieser Anstieg ist die Folge eines höheren Betriebsergebnisses und einer Verbesserung des Betriebskapitals vor allem infolge der niedrigeren Rohstoffpreise.

Ende 2014 hatte ForFarmers einen Nettobetrag an liquiden Mitteln in Höhe von € 24,1 Mio. gegenüber **Netto-Verbindlichkeiten** von € 8,7 Mio. per Ende 2013. Die Verbesserung der Nettoverbindlichkeiten-Position lässt sich vor allem durch starke operative Leistungen, das höhere Betriebskapital und die geänderte Finanzierungsstruktur erklären.

Die starke Bilanz- und die gesunde Liquiditätsposition versetzen ForFarmers in die Lage, die strategischen Zielsetzungen von Horizon 2020 auf vertretbare Weise zu realisieren.



### **Beteiligungsplan für Mitarbeiter**

ForFarmers beabsichtigt zur Steigerung der Motivation und des Engagements der Mitarbeiter, diesen die Möglichkeit zu bieten, sich in Höhe eines Betrages von maximal € 5.000 pro Person einem Beteiligungsplan anzuschließen. Dieser neue Plan soll den bereits bestehenden Beteiligungsplan für das Senior Management ergänzen. Die Möglichkeit der Beteiligung ist vollständig freiwillig und besteht für alle ForFarmers-Mitarbeiter mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag. Im Rahmen dieses Beteiligungsplans wird die Hauptversammlung der Anteilseigner um ihre Genehmigung für den Kauf von 1,5 Mio. Anteilszertifikaten (1,4 % der Gesamtanzahl) mit einem Gesamtwert von € 7,5 Mio. ersucht.

### **Wechsel von Handelsplattform zu öffentlicher Börse**

ForFarmers hat die Absicht, unter normalen Umständen im Jahr 2016 von der derzeitigen externen Handelsplattform für Anteilszertifikate auf die öffentliche Aktienbörse der Euronext Amsterdam umzustellen. Die Genossenschaft 'Coöperatie FromFarmers' (der derzeitige Mehrheitsanteilseigner) wird bei einem solchen Wechsel an dem Unternehmen beteiligt bleiben und auch weiterhin die Belange der Landwirte an der Basis vertreten. Der Umstieg wird voraussichtlich in der Form eines technischen Listing stattfinden; in dem Rahmen werden die Anteilszertifikate ForFarmers B.V. in Aktien ForFarmers N.V. - ohne Ausgabe zusätzlicher Aktien - umgewandelt. Aufsichtsrat und Vorstand werden dieses Vorhaben im April 2016 der Hauptversammlung der Anteilseigner zur Genehmigung unterbreiten. Auf der Hauptversammlung am 17. April 2015 werden die Ergebnisse der Prüfung des möglichen Wechsels an die öffentliche Börse, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurde, näher erläutert.

### **Aussichten 2015 und strategische Prioritäten**

Das Umfeld, in dem ForFarmers operiert, wird auch im Jahr 2015 voraussichtlich durch eines hohes Maß an Dynamik gekennzeichnet bleiben. Die Rohstoffpreise werden wahrscheinlich unter dem Einfluss der Instabilität der Agrarmärkte und der (geo-)politischen Spannungen auf der Welt stark volatil bleiben. Außerdem werden die Auswirkungen der Wechselkurse des britischen Pfunds und des US-Dollars gegenüber dem Euro auch 2015 die Ergebnisse beeinflussen und ebenfalls können nicht vorhersehbare Ereignisse wie z. B. Tierkrankheiten die Absatzmengen reduzieren und zu Kostensteigerungen führen.

2015 wird ForFarmers dem strategischen Programm Horizon 2020, das 2014 ausgearbeitet und eingeführt wurde, weiter Gestalt verleihen. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die weitere Ausarbeitung des Kundenangebots von 'Total Feed' pro Tierart. Diese Kombination von spezifischer Sachkunde für hochwertiges Viehfutter und (innovativen) Futterlösungen soll für eine optimale Rendite der Landwirte sorgen und stellt den wichtigsten Motor für eine autonome Steigerung des Bruttogewinns dar.

Um die operative Effizienz weiter zu verbessern, wird in die weitere Professionalisierung und in die Schlagkraft der Organisation unter dem Nenner 'One ForFarmers' investiert. Dabei geht es unter anderem um eine Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns, um mehr Wissensteilung und um eine eindeutigere Marktbearbeitung. Ein Bestandteil dessen ist die Durchführung des Rebranding aller Aktivitäten in den Niederlanden und in Großbritannien in die Marke ForFarmers, mit Ausnahme der Marken Reudink (biologisch), Pavo (Pferde) und PoultryPlus (Küken). Darüber hinaus wird 2015 an der weiteren Vereinheitlichung von Systemen und Prozessen gearbeitet.

ForFarmers strebt führende Marktpositionen in allen Sektoren und Segmenten, auf die es sich richtet, an. Das bedeutet, dass auch 2015 aktiv nach Übernahmemöglichkeiten gesucht wird, um die Marktpositionen weiter zu verstärken. In der Viehfutterindustrie sind führende Marktpositionen und ein großer internationaler Aktivitätumfang wesentliche Erfolgsfaktoren. Die Nutzung von Synergien sorgt für eine stärkere Wettbewerbsfähigkeit. Die Ambition hierbei besteht darin, sowohl den Kunden die besten Futterlösungen zu bieten als auch langfristig den Gewinn weiter zu steigern und zu den Unternehmen mit der besten Performance in der Branche zu gehören.

---

**Anmerkung für die Redaktion:**





**Weitere Informationen:** Jos Westerhof, Manager Kommunikation - Mobil: +31 653 158 041 - Telefon: +31 573 288 963 - E-Mail: [jos.westerhof@forfarmers.eu](mailto:jos.westerhof@forfarmers.eu).

ForFarmers (Lochem, Niederlande) ist ein international operierendes Unternehmen, das auf dem Gebiet konventioneller und biologischer Futterlösungen für die Viehhaltung aktiv ist. Mit einem Absatz von ca. 8,9 Mio. t Tierfutter pro Jahr ist ForFarmers Marktführer in Europa. Neben Tierfutter für den Rinder-, den Schweine-, den Geflügel- und den Pferdesektor liefert ForFarmers auch Handelsprodukte für Acker- und Weidebau. Zusammen mit seinen Produkten bietet ForFarmers seinen Kunden zusätzliche Kenntnisse und Beratung in den Bereichen Viehfutter, Viehhaltung und Betriebsentwicklung.

In Anbetracht seiner Position in der Nahrungsmittelkette möchte ForFarmers maßgebend in Sachen nachhaltigen Unternehmertums sein. Durch effiziente Produktion von Tierfutter und Entwicklung von Produkten und Konzepten, die dafür sorgen, dass die Tiere das Futter auf gesündere und bessere Weise verwerten können (Verbesserung der Futtereffizienz) leistet ForFarmers einen Beitrag zu einer wirtschaftlich rentablen und nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion. Dafür verfügt das Unternehmen über ein eigenes Innovationszentrum, das eng mit renommierten Forschungsinstituten und Universitäten zusammenarbeitet.

2014 betrug der Nettoumsatz € 2,3 Mrd. ForFarmers hat mehr als 2.300 Mitarbeiter und verfügt über Produktionsniederlassungen in den Niederlanden, in Belgien, Deutschland und Großbritannien.

**Coöperatie FromFarmers** hatte per Ende 2014 68,9% und zusammen mit den Zertifikaten der Mitglieder 74,1% der Kontrolle in ForFarmers B.V. FromFarmers ist eine Genossenschaft mit 6.272 Mitgliedern und Sitz in Lochem. Die Aktivität der Genossenschaft ist die Verwaltung der Beteiligung an ForFarmers B.V.

ForFarmers B.V., Postbus 91, 7240 AB Lochem, T: +31 (0)573 28 88 00, F: +31 (0)573 28 88 99, [info@forfarmers.eu](mailto:info@forfarmers.eu), [www.forfarmers.eu](http://www.forfarmers.eu), [info@fromfarmers.eu](mailto:info@fromfarmers.eu), [www.fromfarmers.eu](http://www.fromfarmers.eu).

#### **ERLÄUTERUNG JAHRESERGEBNISSE AM 24. MÄRZ 2015**

Um 10.00 Uhr findet eine Kombination von Analystentreffen und Pressekonferenz in der Hauptverwaltung von ForFarmers, Kwinkweerd 12, Lochem, statt.

#### **VERÖFFENTLICHUNG GESCHÄFTSBERICHT 2014**

Der Geschäftsbericht 2014 (einschließlich des Jahresabschlusses) ist ab heute auf der Website von ForFarmers ([www.forfarmers.eu](http://www.forfarmers.eu)) verfügbar.

#### **GRUNDSÄTZE DER BERICHTERSTATTUNG**

Die Jahresabschlusszahlen in dieser Pressemitteilung wurden dem Jahresabschluss 2014 von ForFarmers entnommen, für den KPMG Accountants am 18. März 2015 einen genehmigenden Prüfungsvermerk erteilt hat. Der Jahresabschluss 2014 und die davon abgeleiteten Jahresabschlusszahlen in der vorliegenden Pressemitteilung wurden gemäß niederländischen Bewertungsgrundsätzen erstellt. Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird ForFarmers seinen Jahresabschluss vollständig auf der Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellen.

#### **AUFSICHT**

Angesichts der freien Handelbarkeit der Anteilszertifikate auf der derzeitigen externen Handelsplattform unterliegt ForFarmers der Aufsicht der niederländischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte AFM (Autoriteit Financiële Markten) und handelt das Unternehmen gemäß den geltenden Vorschriften für Wertpapiere ausgebende Unternehmen.

#### **WICHTIGE DATEN 2015**

Hauptversammlung	17. April 2015
Ex-Dividende-Datum	20. April 2015
Datum Zahlbarstellung Dividende	24. April 2015
Veröffentlichung Halbjahreszahlen	28. August 2015

#### **ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSAGEN**

Diese Pressemitteilung enthält auf die Zukunft ausgerichtete Aussagen, die sich unter anderem auf die gesetzlich vorgeschriebenen Kapital- und Liquiditätspositionen von ForFarmers in bestimmten, spezifizierten Szenarien beziehen. Darüber hinaus können zukunftsorientierte Aussagen - ohne jede Einschränkung - auch Äußerungen mit Worten wie "beabsichtigt", "erwartet", "berücksichtigt", "ist gerichtet auf", "hat den Plan", "schätzt" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung enthalten. Solche Aussagen betreffen oder beeinflussen ggf. zukünftige Angelegenheiten, wie zukünftige finanzielle Ergebnisse, betriebliche Pläne und derzeitige Strategien von ForFarmers. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen einigen Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass tatsächliche Ergebnisse und Leistungen wesentlich von den erwarteten zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die implizit oder explizit Gegenstand zukunftsorientierter Aussagen sind. Faktoren, die zu Differenzen bei den aktuellen Erwartungen führen oder zu solchen Differenzen beitragen können, sind beispielsweise Entwicklungen von Gesetzgebung, Technologie, Steuern,



Rechtsprechung und Vorschriften, Schwankungen der Börsenkurse, rechtliche Verfahren, Untersuchungen durch Aufsichtsbehörden, Wettbewerbsverhältnisse sowie allgemeine wirtschaftliche Umstände. Diese und weitere Faktoren, Risiken und Ungewissheiten, die sich auf eine zukunftsorientierte Aussage oder auf die tatsächlichen Ergebnisse von ForFarmers auswirken können, werden im Geschäftsbericht 2014 erörtert. Die zukunftsorientierten Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich ausschließlich auf Entwicklungen ab dem Datum dieses Dokuments; ForFarmers übernimmt keinerlei Verpflichtung oder Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsorientierten Aussagen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, ungeachtet dessen, ob sie mit neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder anderen Dingen zusammenhängen, es sei denn, ForFarmers ist zu einer solchen Aktualisierung gesetzlich verpflichtet.